



Eschenstraße 55  
31224 Peine  
T +49 5171 43-0

[www.bge.de](http://www.bge.de)

**Ansprechpartner**

**Durchwahl**

**Fax**

**E-Mail** @bge.de

**Mein Zeichen**

SG01102/8-12/2-2022#19

**Datum und Zeichen Ihres Schreibens**

Datum 7. April 2022

## **Akteneinsicht durch Sachverständigen zu Auswertung Datenraum – Klärung offener Punkte**

Sehr geehrte ,

wie bei der letzten Akteneinsicht am 29.03.2022 zwischen Ihnen und der BGE vereinbart übermitteln wir Ihnen mit diesem Schreiben die Antworten auf offen gebliebene Punkte. Zusätzlich erhalten Sie im Anhang in der mit diesem Schreiben versendeten E-Mail die im Rahmen der Akteneinsicht gezeigte Präsentation.

### **1. Vergleich des Stands der Datenveröffentlichung zum Zwischenbericht Teilgebiete (28.09.2020) zum Stand der Akteneinsicht am 29.03.2022**

Im Ergebnis der ersten Kategorisierungsbescheide konnten zum Zwischenbericht Teilgebiete für die Anwendung der Ausschlusskriterien ca. 3 % der entscheidungserheblichen Daten veröffentlicht werden, für die Anwendung der Mindestanforderung waren es ca. 1 %. Seitdem konnten sukzessiv weitere Daten veröffentlicht werden, so dass zum Stand der Akteneinsicht am 29.03.2022 ca. 92 % der entscheidungserheblichen Daten zu den Ausschlusskriterien und ca. 84 % der entscheidungserheblichen Daten für die Anwendung der Mindestanforderungen auf der Homepage der BGE öffentlich bereitgestellt werden.

### **2. Wie und wo gehen Potenzialdaten in die Bewertung ein?**

Im Frühjahr 2021 wurden beim (Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik) keine Rohdaten geophysikalischer Messungen abgefragt, sondern homogenisierte, bereits veröffentlichte Gravimetrie- und Magnetikdaten als Rasterdatensätze.

**Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)**

**Sitz der Gesellschaft:** Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)

**Geschäftsführung:** Stefan Studt (Vors.), Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch

**Vorsitzender des Aufsichtsrats:** Parlamentarischer Staatssekretär Christian Kühn

**Kontoverbindung:** Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg - IBAN DE57 2699 1066 7220 2270 00, BIC GENODEF1WOB

**USt-Id.Nr.** DE 308282389, **Steuernummer** 38/210/05728



#### Gravimetriedaten:

Die Schweredaten stammen aus den digitalen Grundlagen für die vom LIAG veröffentlichten „Schwerekarte der Bundesrepublik Deutschland 1 : 1.000.000“ (Skiba et al. 2010). Es handelt sich dabei um einen vom LIAG aus verschiedenen Datenquellen kompilierten und homogenisierten Datensatz der Bouguer-Schwere für Gesamtdeutschland.

Skiba, P., Gabriel, G., Scheibe, R., Seidemann, O., Vogel, D., Krawczyk, C. & Vinnemann, C. (2010): Schwerekarte der Bundesrepublik Deutschland 1 : 1.000.000. [Internet Webpage]. Hannover: LIAG - Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik. Zugriff am: 08.03.2021. Verfügbar unter <https://www.leibniz-liag.de/forschung/methoden/gravimetrie-magnetik/bouguer-anomalien.html>

#### Magnetikdaten:

Der nationale Magnetik-Datensatz des LIAG enthielt nicht den für unsere Zwecke benötigten Informationsgehalt. Daher wurde ein Magnetik-Datensatz für Ostsachsen verwendet und ausgewertet, der uns aus dem Datenbestand einer unserer Dienstleister bereitgestellt wurde.

Die geophysikalischen Datensätze sind in die Methodenentwicklung eingeflossen. Nachzulesen in BGE (2022b): Methodenbeschreibung zur Durchführung der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen gemäß Endlagersicherheitsuntersuchungsverordnung. Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH ab Blatt 244.

<https://www.bge.de/fileadmin/userupload/Standortsuche/WesentlicheUnterlagen/Methodik/PhaseISchritt2/rvSU-Methodik/20220328AnlagezurvSUKonzeptMethodenbeschreibungbarrierefrei.pdf#page=243>

Es ist vorgesehen, auch in anderen Regionen mit kristallinem Wirtsgestein auf Potenzialfelddaten zur Bewertung des geologischen Untergrunds zurückzugreifen.

### **3. Welche numerischen Berechnungen werden durchgeführt?**

Im Rahmen der rvSU sieht das Konzept die Bewertung des Massen- und Stoffmengenaustrags (§ 4 EndlSiUntV) anhand der 1D-Simulation des Radionuklidtransports vor. Dies erfolgt unter Berücksichtigung von Rückhaltung und Zerfall innerhalb eines potentiellen einschlusswirksamen Gebirgsbereichs (ewG).

Des Weiteren werden für die Bestimmung des Flächenbedarfs primär thermische Modelle herangezogen. THMC Modelle im eigentlichen Sinne werden aktuell noch nicht für die Arbeiten im Rahmen der rvSU einbezogen.



#### 4. Wie können die vorhandenen öffentlichen Daten dem Bürger „aus einer Hand“ zur Verfügung gestellt werden? (Ziel: „interaktive Datenkarte“)

Die BGE veröffentlicht nur die Daten, die sie während des Standortauswahlverfahrens als entscheidungserheblich eingestuft hat und die nach GeoIDG öffentlich bereitgestellt werden dürfen.

Um die Arbeitsschritte, die zur Ausweisung von Standortregionen geführt haben, verständlich und nachvollziehbar einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist die Entwicklung einer Webanwendung zur Nachvollziehbarkeit der Bearbeitungsschritte und Entscheidungen der BGE geplant. Dabei soll es sich um einen multimedialen, leicht verständlichen Zugang zu den Arbeitsschritten, Ergebnissen und Datengrundlagen im aktuellen Schritt des Standortauswahlverfahrens handeln.

#### 5. Optimierung des Geodatenmanagementsystems des Bereichs Standortauswahl

Um das Geodatenmanagementsystem des Bereichs Standortauswahl zu optimieren, sind aktuell mehrere Projekte geplant bzw. bereits in Bearbeitung.

- Ausschreibung für die Entwicklung eines neuen Datenmanagementsystems:  
Das vorhandene zentrale IT System für das Geodatenmanagement soll durch ein neues, webbasiertes, im Intranet der BGE gehostetes System mit erweitertem Funktionsumfang, insbesondere hinsichtlich der gezielten Suche nach Daten und der Verwaltung von Abhängigkeiten zwischen verwendeten Daten und daraus abgeleiteten Ergebnissen, abgelöst werden (Vergabe läuft noch; anvisierte Verfügbarkeit einzelner Funktionen ab Sommer 2023)
- Beauftragung eines Dienstleisters für die
  - o Entwicklung eines Tools zur geographischen Suche innerhalb der Sichtsdatenbank (SichtungsDB) für den Bereich Standortauswahl
  - o Verknüpfung der Daten aus der SichtsDB mit den Schlagworten aus der ArbeitsDB
  - o Anvisierte Verfügbarkeit der Suchfunktionen: Ende Mai 2022
- Datenbereitstellung entsprechend den Anforderungen der geowissenschaftlichen Fachabteilungen (intern, laufend).

Mit freundlichen Grüßen



Abteilungsleiter  
Standortsuche



Gruppenleiterin  
Geodatenmanagement